



**AMA**  
**AgrarMarkt Austria**

K-Ö  
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)  
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0  
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0  
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

[www.ama.at](http://www.ama.at)



# Marktbericht

EIER UND GEFLÜGEL | Mai 2022

5. AUSGABE 2022

**Marktübersicht**  
**Preisbericht Österreich**  
**Markt Österreich**  
**Markt und Preise international**

# I N H A L T

<b>I.....</b>	<b>Marktübersicht .....</b>	<b>3</b>
<b>II.....</b>	<b>Eier – Preisbericht Österreich .....</b>	<b>6</b>
	A) Monatliche Packstellenabgabepreise .....	6
<b>III .....</b>	<b>Geflügel – Preisbericht Österreich .....</b>	<b>8</b>
	B) Monatliche Preise für Masthühner .....	8
<b>IV .....</b>	<b>Geflügel – Markt Österreich .....</b>	<b>8</b>
	C) Geflügelschlachtungen .....	8
	D) Bruteinlagen und Kükenschlupf .....	9
	E) Marktpreise für Futtermittelmischungen .....	9
<b>V .....</b>	<b>Grafiken .....</b>	<b>10</b>
	F) Österreich: Produktionsmengen Eier .....	10
	G) Österreich: Verkaufspreise Hühnerfilet an den Handel .....	10
	H) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei .....	11
	I) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei .....	11
<b>VI.....</b>	<b>Markt und Preise International.....</b>	<b>12</b>
	J) Europäische Union: Packstellenpreise für Eier aus Käfig- bzw. Bodenhaltung .....	12
	K) Europäische Union: Hühnerfleischpreise.....	13
	L) Repräsentative Einfuhrpreise.....	14

## I MARKTÜBERSICHT

### Höhere Packstellenpreise im Vorjahresvergleich

Nach dem starken Preisanstieg im Vormonat zogen die Packstellenpreise auch im Mai weiter an. Bodenhaltungs- und Bioeier verbuchten Zuschläge von knapp 4 % gegenüber April. Die Preise für Freiland Eier legten um 2,5 % zu. Im Vorjahresvergleich zeigte sich bei Boden- und Freilandware ein starkes Preisplus von 41 % bzw. 40 % im Schnitt über alle Gewichtsklassen. Die Packstellen konnten für Bioeier durchschnittlich 18 % höhere Abgabepreise erzielen gegenüber Mai 2021. Die hohen Produktionskosten bei Futtermitteln und Junghennen und die anhaltende Teuerung bei Energie, Verpackung und Transport bringen Belastungen entlang der Wertschöpfungskette.

### Futtermittelpreise klettern weiter nach oben

Die Preise für Futtermittel haben sich seit April nochmals verteuert und sind auf Rekordniveau. 100 kg Legehennenfutter (erste Legephase, GVO-frei) kosteten im Mai 49,24 Euro. Das entspricht einer Erhöhung von 42 % innerhalb eines Jahres bzw. eine Steigerung von 66 % innerhalb von 24 Monaten. Bei Masthühnerkükenfutter wurde ein Durchschnittspreis von 62,36 EUR je 100 kg gemeldet. Das sind 26 Euro mehr als im Mai 2020 (+71 %). Ein Ende der Aufwärtsspirale ist nicht absehbar.

[Preisindex Futtermittelpreise](#)

### Herkunftsbezeichnung für Fleisch, Eier und Milch ab 2023

Die verpflichtende Herkunftskennzeichnung der Hauptzutaten Milch, Fleisch und Ei in Verarbeitungsprodukten und in der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung ist auf Schiene. Die entsprechenden Verordnungen gingen Anfang Mai in Begutachtung. Die Kennzeichnungspflicht soll für Primärzutaten gelten, die einen Anteil von mindestens 50 % am Lebensmittel ausmachen. Bei Fleisch muss gekennzeichnet werden, wo das Tier geboren, gemästet und geschlachtet wurde, bei Eiern der Legeort. Die neuen Kennzeichnungsregeln sollen auch für Flüssigei, -eigelb, -eiweiß und Trockenei gelten. Verpackte Lebensmittel müssen zukünftig die Herkunft der Primärzutaten auf der Verpackung angeben, d.h. am Eiaufstrich wird ersichtlich gemacht, ob die Eier aus Österreich oder dem Ausland stammen. Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen müssen die Herkunft der Primärzutaten mittels Aushang oder in der Speisekarte ausweisen. Laut Ministerium ist die Gastronomie vorerst von der verpflichtenden Herkunftskennzeichnung ausgenommen. Die EU-Kommission muss die beiden Verordnungen noch prüfen und genehmigen. Die verpflichtende Herkunftskennzeichnung soll ab 2023 in Kraft treten. In der EU sind Herkunftsangaben für Rohstoffe in Lebensmitteln und Kantinenspeisen ebenfalls geplant; ein Vorschlag der EU-Kommission liegt allerdings noch nicht vor. In Frankreich, Italien und Finnland gibt es dazu bereits nationale Regelungen. Die Landwirtschaftskammer sieht die Umsetzung der Herkunftskennzeichnung als längst fälligen Schritt zu

mehr Transparenz und Regionalität bei Lebensmitteln. Interessensvertreter fordern eine Ausweitung auf alle Bereiche der Gemeinschaftsverpflegung inklusive der Gastronomie. Kritisiert wird bei der Umsetzung der Kennzeichnung insbesondere der hohe Schwellenwert für Primärzutaten. Der Großteil der Convenience-Produkte würde demnach nicht unter die Kennzeichnungspflicht fallen, da keine Primärzutat über 50 % kommt.

*Quelle: Agrarheute*

### **Österreichischer Geflügelmarkt: Masthühnerpreise auf hohem Preisniveau**

Die Schlacht- und Zerlegebetriebe konnten bei ihren Lieferungen an den Lebensmittelhandel im Mai höhere Abgabepreise realisieren. Die Verkaufspreise entwickelten sich gegenüber dem Vormonat überwiegend positiv. Die Preise für grillfertig lose Ware stiegen auf 3,26 Euro je kg (+6 Cent), Hühnerfilet wurde um durchschnittlich 8,45 Euro (+33 Cent) vermarktet. Keulen verzeichneten mit einem Plus von 88 Cent den stärksten monatlichen Preiszuwachs und wurden um 4,56 Euro je kg an den Handel verkauft. Im Vorjahresvergleich zeigte sich bei allen Herrichtungsformen eine deutliche Preissteigerung. Insgesamt zeigte sich eine stabile Gesamtnachfrage nach Hühnerfleisch. Der Absatz von biologisch produzierten Herrichtungsformen war allerdings rückläufig.

### **Wie entwickelt sich der europäische Geflügelmarkt?**

Die EU-Kommission sieht für 2022 ein moderates Wachstum der europäischen Geflügelproduktion. Trotz weiter steigender Produktionskosten und der Auswirkungen der Vogelgrippe sowie des Ukraine-Krieges wird ein Anstieg von 0,5 % prognostiziert. Die Geflügelpest bleibt auch im Jahr 2022 limitierender Wachstumsfaktor. Die Experten gehen davon aus, dass sich die Erzeugung in den Hauptproduktionsländern Polen und Spanien dank der hohen Preise und einer anhaltenden Nachfrage stabilisieren wird. In den stark von der Seuche betroffenen Niederlanden hingegen wird mit einem Rückgang der Produktion gerechnet (-4,5 %). Länder, die weniger vom Seuchenzug betroffen waren, könnten bis Jahresende sogar leichte Zuwächse verbuchen. Die Geflügelproduktion wird zusätzlich durch die hohen Kosten für Futtermittel und Energie gebremst. Aufgrund der Spannungen auf den Energie- und Getreidemärkten wird ein weiterer Anstieg der Produktionskosten im laufenden Jahr erwartet. Die Verteuerung kann allerdings teilweise durch höhere EU-Masthühnerpreise kompensiert werden. Das begrenzte Angebot und eine solide Nachfrage bedingen aktuell ein hohes Preisniveau in Europa. Der EU-Geflügelverbrauch dürfte nach einem Rückgang um 1,3 % im Vorjahr im Jahr 2022 wieder das Niveau von 2019 erreichen. Die Vogelgrippe wird auch für Verwerfungen im Außenhandel verantwortlich gemacht, insbesondere durch Einfuhrverbote einiger traditioneller EU-Handelspartner, wie z.B. die Philippinen, Südafrika und Saudi-Arabien. Die EU-Kommission erwartet, dass diese Exportrückgänge mit den gestiegenen Ausfuhren in die Schweiz und in einige Überseeländer teilweise ausgeglichen werden können. Die Handelsbeziehungen mit dem Vereinigten Königreich sollen bis Jahresende ebenfalls wieder auf das Vor-Brexit-Niveau gebracht werden. Nach den rückläufigen Geflügel-Exporten im Jahr 2021 (-



9 %) werden sich die Ausfuhren der EU-27 im Jahr 2022 wieder erholen und voraussichtlich um 2,6 % steigen. Bei den Importen schätzt die EU-Kommission auf eine leichte Zunahme von 1,5 %. Die eingebrochenen Geflügelimporte aus der Ukraine, die im Vorjahr rund 13 % der gesamten Einfuhren betragen, könnten durch zusätzliche Importe aus dem Vereinigten Königreich, Brasilien, Thailand und China kompensiert werden.

Quelle: [EU agricultural markets short-term outlook – spring 2022](#) (EN)

### **EU möchte Vogelgrippe-Impfung forcieren**

Die EU-Agrarminister haben sich Ende Mai darauf verständigt, die Impfung von Geflügel als ergänzende Maßnahme voranzubringen. Die starke Ausbreitung der Vogelgrippe und die wirtschaftlichen Konsequenzen für die betroffenen Mitgliedsländer rückte die Impfung als zusätzliche Bekämpfungsmaßnahme in den Fokus. Die Agrarminister fordern eine Weiterentwicklung der Impfstoffe und aktualisierte Risikobewertungen. Die Mitgliedstaaten und die EU-Kommission wurden aufgerufen, ihre Bemühungen um die Entwicklung von Impfstrategien hinsichtlich Risikogebieten, Tierarten und Haltungspraktiken zu intensivieren. Ein offener Punkt bleibt die Akzeptanz der HPAI-Impfung im internationalen Handel.

Quelle: [Pressemitteilung der EU-Kommission](#) vom 24.05.2022

### **Antibiotikum Colistin soll erlaubt bleiben**

Die EU-Kommission will den landwirtschaftlichen Gebrauch von Colistin weiterhin zulassen mit der Begründung, dass die Schweine- und Geflügelhalter in einigen EU-Mitgliedstaaten auf das Antibiotikum angewiesen seien. Neben Colistin, sollen auch Fluorchinolone und Cephalosporine in der Tierhaltung weiterhin genutzt werden dürfen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) rät hingegen wegen der zunehmenden Antibiotikaresistenz, die drei Stoffgruppen dem Menschen vorzubehalten. Die Entscheidungsbefugnis liegt bei den Mitgliedstaaten, die der kurzen Verbotsliste bereits mehrheitlich zustimmten. Der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft (ZDG) hält Colistin, das vor allem bei der Behandlung bakterieller Darmerkrankungen genutzt wird, in der Geflügelhaltung zumindest übergangsweise für unverzichtbar. Kritiker bemängeln, dass die EU-Kommission gegen Prinzipien der EU-Tierarzneimittelverordnung verstoßen würde, nach der Missstände bei der Haltung nicht durch Antibiotika ausgeglichen werden dürfen. Zudem widerspreche die Entscheidung der Farm-to-Fork-Strategie, die den Antibiotika-Einsatz in der Tierhaltung bis 2030 halbieren soll.

Quellen: *Agrarzeitung*, *EURACTIV*

## II EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

### A) Monatliche Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück, ohne USt

BODENHALTUNG													
		Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>XL</b>	2020	14,24	14,28	14,48	14,19	14,29	14,36	14,93	15,50	15,38	15,62	16,01	15,24
	2021	13,93	15,75	15,71	15,78	15,93	15,93	16,13	16,10	16,11	16,74	16,67	16,68
	<b>2022</b>	<b>16,42</b>	<b>16,85</b>	<b>16,66</b>	<b>20,12</b>	<b>20,93</b>							
<b>L</b>	2020	12,46	12,46	12,48	12,23	12,17	12,06	12,30	12,64	12,66	12,55	12,64	12,52
	2021	12,40	12,59	12,60	12,71	12,55	12,45	12,39	12,41	13,14	13,10	13,20	13,20
	<b>2022</b>	<b>13,59</b>	<b>13,62</b>	<b>14,16</b>	<b>17,16</b>	<b>17,61</b>							
<b>M</b>	2020	11,31	11,32	11,41	11,18	10,94	10,88	10,74	10,78	10,89	10,96	11,00	11,04
	2021	10,93	11,10	11,14	11,01	10,79	11,05	11,20	11,18	11,48	11,46	11,77	11,83
	<b>2022</b>	<b>11,88</b>	<b>11,71</b>	<b>12,80</b>	<b>15,52</b>	<b>16,19</b>							
<b>S</b>	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Bodenhaltung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

**Preisbasis:** Verkaufspreise an den Handel ab Packstelle (gewichtete Durchschnittspreise), Ware sortiert auf Höcker

**nicht enthalten sind:** Umsatzsteuer, nachgelagerte Konditionen, Transport- und Logistikkosten, Verkäufe an andere Packstellen, Industrie, Gastronomie und Direktvermarktung, ARA-Gebühr, Listungsgelder, Werbekostenzuschüsse

FREILANDHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>XL</b>	2020	15,50	15,55	15,59	15,15	15,35	15,54	17,76	18,29	18,05	18,19	17,51	17,48
	2021	17,11	16,99	16,99	17,95	17,93	19,40	20,97	20,65	21,08	22,07	22,57	21,48
	<b>2022</b>	<b>21,52</b>	<b>20,83</b>	<b>20,67</b>	<b>25,37</b>	<b>26,30</b>							
<b>L</b>	2020	15,56	15,63	15,70	15,70	15,52	15,61	16,46	16,40	16,60	16,45	16,40	16,45
	2021	16,13	16,52	16,69	16,82	16,51	16,64	16,88	16,83	17,34	17,28	17,21	17,21
	<b>2022</b>	<b>17,52</b>	<b>17,54</b>	<b>18,25</b>	<b>21,50</b>	<b>21,85</b>							
<b>M</b>	2020	13,83	13,97	14,01	14,07	13,94	13,84	14,16	14,15	14,29	14,20	14,25	14,29
	2021	14,10	14,33	14,26	14,36	14,08	14,19	14,57	14,52	14,94	14,95	14,93	14,95
	<b>2022</b>	<b>14,97</b>	<b>15,00</b>	<b>15,69</b>	<b>19,37</b>	<b>19,81</b>							
<b>S</b>	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Freilandhaltung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

BIOHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>XL</b>	2020	27,84	27,98	27,91	28,11	28,30	28,29	27,96	28,23	28,06	28,11	28,03	28,17
	2021	28,20	29,28	29,26	31,99	31,74	31,80	29,18	28,99	31,31	32,05	32,55	32,52
	<b>2022</b>	<b>32,68</b>	<b>32,99</b>	<b>34,05</b>	<b>36,88</b>	<b>37,97</b>							
<b>L</b>	2020	26,58	26,51	26,61	26,70	26,63	26,61	26,65	26,84	26,66	26,66	26,66	26,85
	2021	26,96	27,30	27,36	28,64	28,33	28,57	28,34	28,69	28,73	28,67	28,66	28,72
	<b>2022</b>	<b>28,94</b>	<b>28,99</b>	<b>29,65</b>	<b>32,03</b>	<b>33,39</b>							
<b>M</b>	2020	24,79	24,83	25,02	25,04	25,07	24,89	24,91	25,09	25,11	24,89	25,04	25,07
	2021	24,93	25,96	26,04	27,36	27,31	27,19	27,07	27,25	27,70	27,62	27,96	27,95
	<b>2022</b>	<b>28,02</b>	<b>28,14</b>	<b>28,51</b>	<b>30,59</b>	<b>31,98</b>							
<b>S</b>	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

### III GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

#### B) Monatliche Preise für Masthühner

in EUR/kg

bratfertig/lose	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2020	2,39	2,47	2,37	2,37	2,41	2,37	2,38	2,37	2,38	2,38	2,36	2,37
2021	2,35	2,39	2,44	2,50	2,48	2,55	2,42	2,35	2,35	2,36	2,39	2,45
<b>2022</b>	2,45	2,50	2,54	2,66	2,79							
bratfertig/Tasse	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2020	3,01	3,02	3,08	3,11	3,01	3,02	3,01	3,01	3,02	3,06	3,00	3,03
2021	2,98	2,83	2,98	3,10	3,14	3,13	3,09	3,25	3,22	3,14	3,17	3,22
<b>2022</b>	3,26	3,39	3,47	3,76	3,69							
grillfertig/lose	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2020	2,72	2,80	2,74	2,70	2,73	2,70	2,66	2,71	2,72	2,73	2,69	2,73
2021	2,63	2,61	2,78	2,76	2,81	2,85	2,90	2,88	2,90	2,90	2,90	2,90
<b>2022</b>	2,94	2,98	3,01	3,20	3,26							
grillfertig/Tasse	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2020	3,05	3,05	3,05	3,06	3,05	3,05	3,05	3,05	3,04	3,05	3,05	3,04
2021	3,02	3,03	3,13	3,15	3,14	3,18	3,16	3,14	3,16	3,16	3,13	3,13
<b>2022</b>	3,14	3,22	3,33	3,44	3,57							
Filet	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2020	7,10	7,07	7,12	7,22	7,24	7,22	6,87	6,86	7,16	7,10	7,18	7,16
2021	7,21	7,11	7,29	7,56	7,42	7,31	7,41	7,56	7,53	7,47	7,52	7,65
<b>2022</b>	7,67	7,71	7,87	8,12	8,45							
Keulen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2021	3,72	3,04	3,42	3,74	3,79	3,78	3,67	3,59	3,35	3,37	3,52	3,90
<b>2022</b>	3,59	3,96	3,61	3,68	4,56							

Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit jährlich mehr als 500.000 Masthühner-Schlachtungen

**Preisbasis:** Verkaufspreise an den Handel ab Schlachthof / Zerlegebetrieb (gewogene Durchschnittspreise), inkl. Zuschläge (Tierwohl)

**nicht enthalten sind:** Umsatzsteuer, nachgelagerte Konditionen, Transport- und Logistikkosten, Verkäufe an die Industrie, Gastronomie und Direktvermarktung, ARA-Gebühr, Listungsgelder, Werbekostenzuschüsse

### IV GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

#### C) Geflügelschlachtungen

in 1.000 Stück

	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020 Brat-, Back- und Suppenhühner	8.129	7.066	7.827	8.684	8.279	8.506	8.807	7.965	8.257	8.145	7.904	8.424	97.991
2021 Brat-, Back- und Suppenhühner	7.809	7.268	8.965	8.467	8.313	8.508	8.559	8.631	8.514	8.037	8.218	9.023	100.313
2022 Geflügel insgesamt	8.269	7.700	9.230	8.568									

Quelle: Statistik Austria

Aus Datenschutzgründen werden ab 2022 nur noch die Schlachtzahlen für Geflügel insgesamt veröffentlicht (d.h. zusätzlich zu den Hühnern sind hier Enten, Gänse, Truthühner und Perlhühner inkludiert).



**D) Bruteinlagen und Kükenschlupf**

in 1.000 Stück

LEGERASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	2.272	1.676	1.626	2.575	2.194	2.236	1.847	1.942	2.171	1.277	1.787	2.690	24.293
2021	2.569	2.092	2.454	1.957	2.278	2.379	1.313	2.117	1.651	1.407	1.701	2.015	23.934
2022	2.330	1.585	2.508	2.128									
Schlupf	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	1.932	1.732	1.216	1.866	1.713	1.789	1.981	1.004	1.795	1.182	1.033	1.725	18.969
2021	2.227	2.055	2.483	1.198	1.883	2.320	1.449	1.114	1.875	737*	920*	1.520*	19.782
2022	1.506*	1.762*	1.678*	1.572*									
aussortierte Hahnenküken	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021										369	460	761	
2022	754	881	840	787									
MASTRASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	10.058	8.070	8.597	10.332	8.172	8.244	9.605	7.877	9.779	8.831	8.189	10.434	108.190
2021	8.838	8.444	10.342	8.511	9.022	10.640	8.326	8.333	10.248	8.610	8.189	10.434	109.937
2022	8.398	8.791	11.239	8.908									
Schlupf	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	7.650	6.323	6.421	8.509	6.324	6.753	7.703	6.309	7.785	6.486	6.411	8.202	84.877
2021	6.770	6.716	7.988	6.727	6.923	8.476	6.793	6.593	8.352	6.469	6.937	8.245	86.990
2022	6.536	6.976	8.592	7.053									

\* darunter aussortierte Hahnenküken

Quelle: Statistik Austria, Veröffentlichung jeweils zu Monatsende

**E) Marktpreise für Futtermittelmischungen**

in EUR/100 kg ohne USt - frei Betrieb, gewichteter Durchschnittspreis, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von 12 Tonnen lose Staffel, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware.

Es wird darauf hingewiesen, dass sowohl regionale Preisunterschiede der eingesetzten Rohstoffe als auch Preisunterschiede des eingesetzten Proteinträgers auf den gewichteten Durchschnittspreis Einfluss nehmen können.

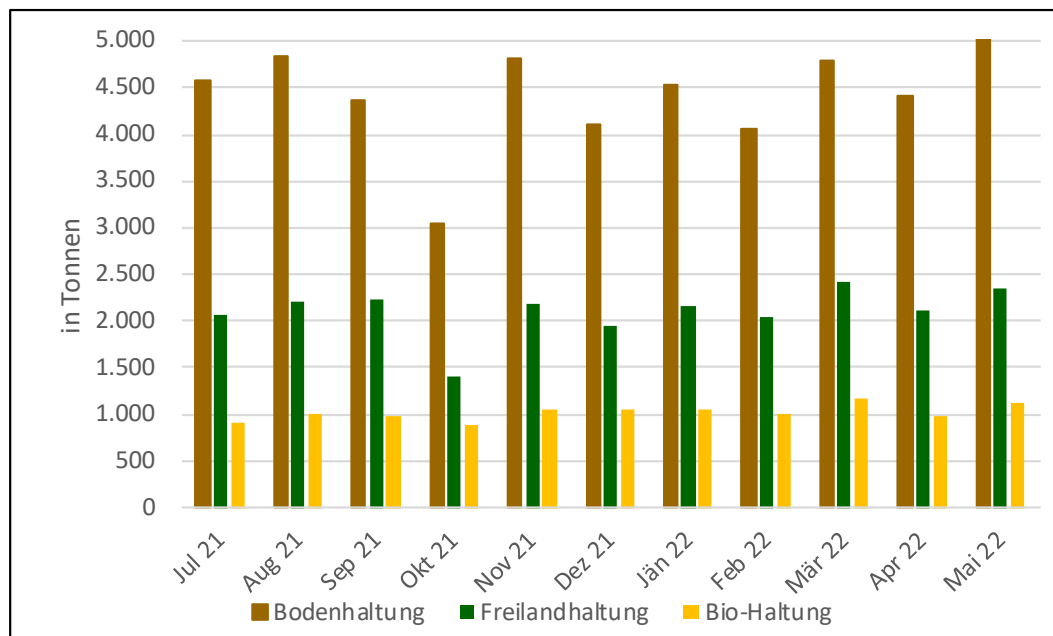
Legehennenfutter												
Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei												
	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
2020	29,57	29,29	29,66	29,75	29,66	29,58	29,77	29,90	29,85	29,70	30,11	30,63
2021	31,31	32,22	33,08	33,48	34,69	36,02	36,23	36,06	36,49	36,81	37,56	38,72
<b>2022</b>	41,69	42,42	45,47	48,34	49,24							
Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei												
	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
2020	35,12	35,21	35,48	36,24	36,46	36,44	36,45	36,49	36,39	36,45	37,20	37,58
2021	39,06	39,78	40,32	41,57	43,86	44,95	48,24	48,32	47,78	47,74	49,93	49,96
<b>2022</b>	50,89	51,33	57,73	60,68	62,36							

Quelle: AMA

## V GRAFIKEN

### F) Österreich: Produktionsmengen Eier

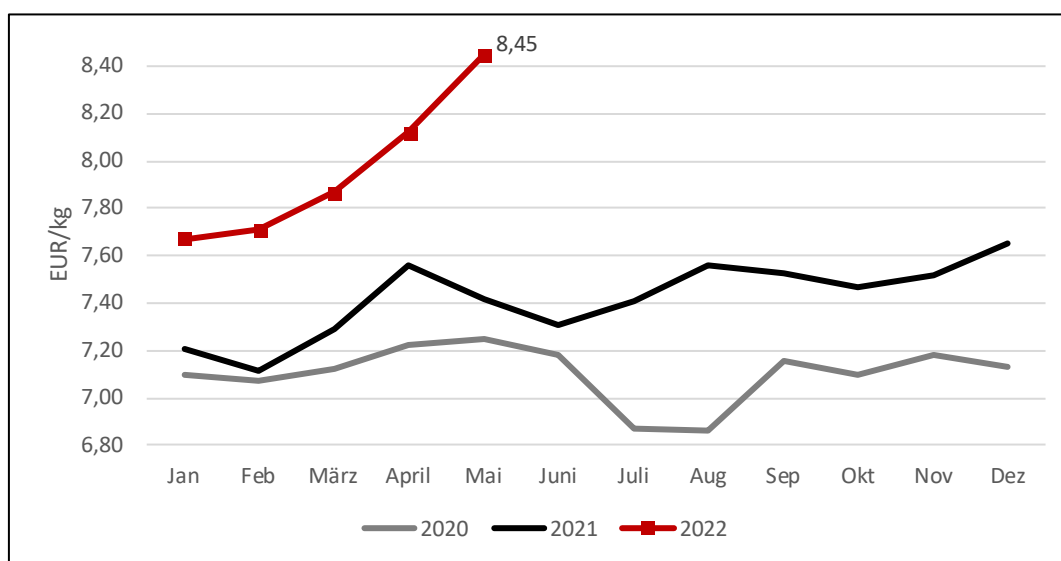
in Tonnen je Haltungsform



Quelle: Österreichische Eierdatenbank

### G) Österreich: Verkaufspreise Hühnerfilet an den Handel

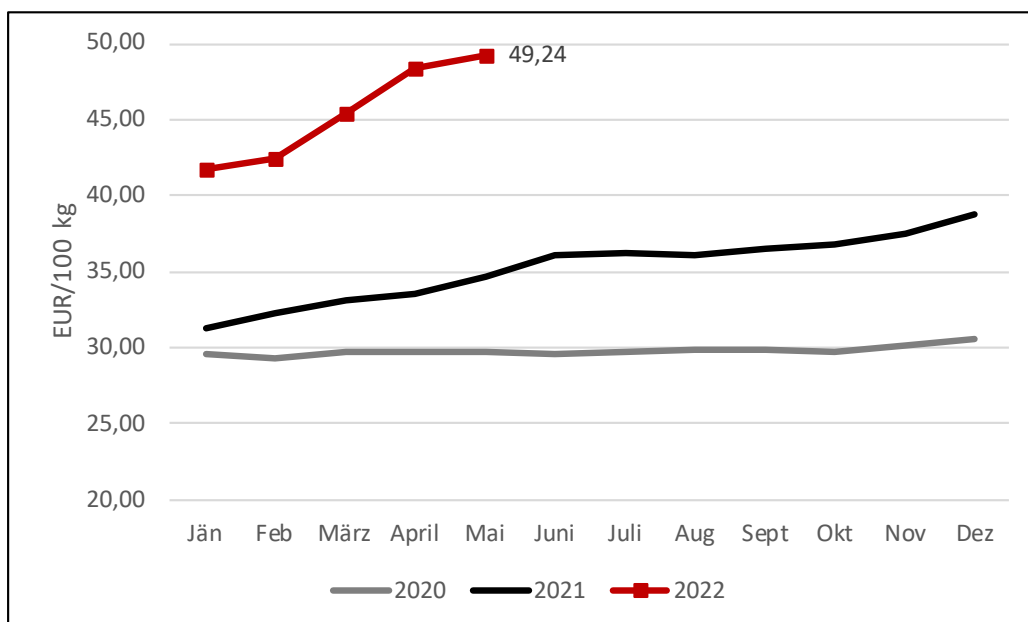
in EUR/kg, Preise ohne USt, inkl. Logistik, ohne Bioware



Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit > 500.000 Masthühner-Schlachtungen jährlich

### H) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei

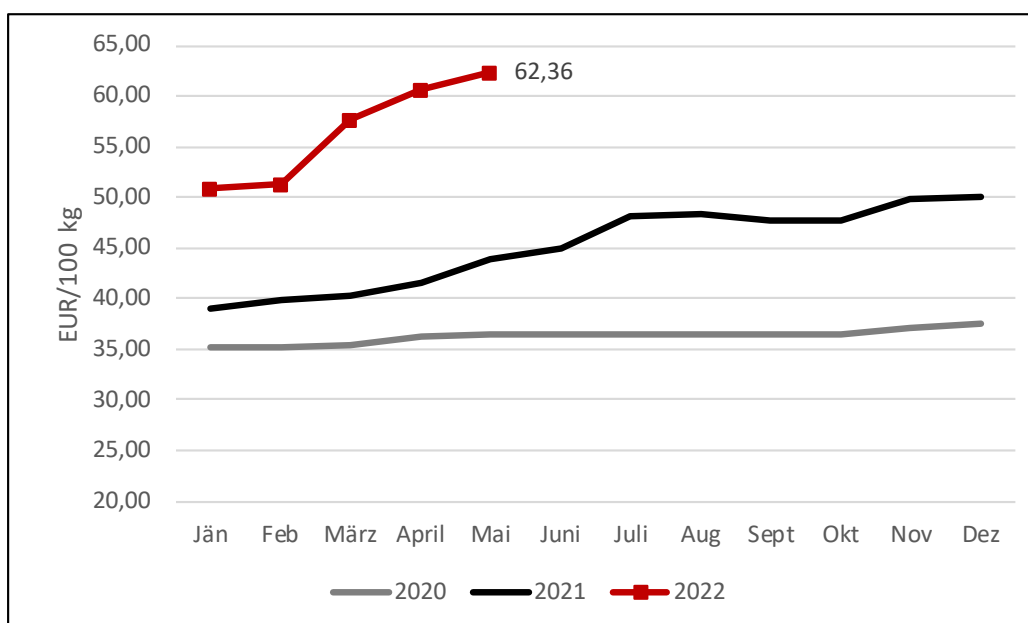
gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von 12 Tonnen lose Staffeln, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

### I) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei

gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, ab einer Mindestabnahmemenge von 12 Tonnen, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

## VI MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

### J) Europäische Union: Packstellenpreise für Eier aus Käfig- bzw. Bodenhaltung

Preise in EUR/100 kg ohne USt für die Gewichtsklassen L und M, inkl. Differenz zum Vorjahresmonat

	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jän 22	Feb 22	Mär 22	Apr 22	Mai 22	VJM
Belgien	115,07	117,93	101,68	98,01	118,49	130,39	137,72	138,24	134,60	141,69	171,91	218,14	201,99	75,5%
Bulgarien	86,75	85,29	93,85	102,66	121,86	120,76	122,02	131,16	115,41	125,87	148,31	167,44	155,72	79,5%
Tschechien	113,08	109,70	103,64	106,50	105,57	116,48	121,55	120,96	125,79	129,29	131,15	147,82	149,63	32,3%
Dänemark*	168,10	186,35	168,07	168,08	168,10	168,02	168,07	168,10	168,00	172,13	184,24	189,09	197,43	17,4%
Deutschland*	104,99	105,83	99,48	99,79	115,45	117,94	119,05	126,47	119,64	129,39	166,34	191,60	170,18	62,1%
Estland	133,04	134,74	132,08	131,73	130,70	125,53	131,82	132,00	135,35	140,75	154,42	171,71	212,45	59,7%
Irland	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	142,08	140,54	140,54	141,49	143,85	148,15	165,34	14,9%
Griechenland	139,92	140,43	142,27	145,47	144,23	141,49	143,24	145,17	146,77	152,66	161,11	167,45	160,89	15,0%
Spanien	85,55	84,65	83,78	87,53	98,52	105,49	111,61	111,96	110,37	118,13	148,11	159,65	145,70	70,3%
Frankreich	122,73	127,27	120,40	121,69	137,06	141,55	140,90	149,38	152,31	150,93	171,91	208,98	208,05	69,5%
Kroatien	134,91	137,75	137,67	136,92	138,12	150,99	154,29	153,07	156,32	155,52	161,15	176,89	190,89	41,5%
Italien	171,83	171,19	168,27	168,52	175,81	179,03	183,40	200,20	204,17	208,36	224,71	227,54	227,38	32,3%
Zypern	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,54	160,67	166,71	170,09	170,09	170,09	6,2%
Lettland	120,94	114,59	114,49	112,25	119,02	129,20	129,33	126,39	129,07	122,66	134,47	183,44	181,35	50,0%
Litauen	103,50	102,83	99,43	101,07	107,29	110,78	110,17	112,20	123,05	122,89	131,63	150,87	141,62	36,8%
Ungarn	127,67	124,29	117,41	117,77	130,06	134,85	139,04	145,33	141,53	142,10	153,51	180,61	173,88	36,2%
Malta	158,66	159,42	171,24	171,66	168,58	168,19	163,74	171,85	163,84	183,84	192,62	209,86	211,78	33,5%
Niederlande*	121,42	123,37	119,23	117,39	128,17	133,13	134,83	137,13	133,45	140,32	174,52	201,83	182,41	50,2%
Österreich*	187,59	189,86	190,52	191,08	198,96	198,39	201,33	202,98	205,02	203,53	212,56	258,60	268,14	42,9%
Polen	140,28	140,30	132,57	134,88	152,35	152,78	148,85	157,41	153,79	150,18	168,34	201,95	185,08	31,9%
Portugal	120,37	120,37	119,23	118,33	120,97	128,35	134,92	134,92	134,92	138,92	176,17	201,35	190,87	58,6%
Rumänien	97,97	96,63	96,26	98,09	103,09	109,53	115,47	117,60	114,16	115,02	121,11	134,20	135,56	38,4%
Slowenien	163,52	160,85	153,23	151,17	150,68	149,08	150,87	148,20	143,98	158,96	159,78	173,96	155,37	-5,0%
Slowakei	112,82	104,87	108,77	115,98	118,59	124,80	127,36	135,12	132,90	133,05	136,70	152,31	157,20	39,3%
Finnland	148,15	147,88	148,01	149,81	148,00	149,21	149,45	150,32	149,95	148,84	148,83	159,77	199,43	34,6%
Schweden*	197,18	197,90	195,25	195,24	195,28	200,86	198,93	172,12	183,99	168,11	164,78	174,74	239,02	21,2%
<b>EU</b>	<b>125,30</b>	<b>126,05</b>	<b>121,53</b>	<b>122,61</b>	<b>133,31</b>	<b>137,52</b>	<b>139,65</b>	<b>144,75</b>	<b>143,78</b>	<b>147,13</b>	<b>168,93</b>	<b>190,72</b>	<b>184,08</b>	<b>46,9%</b>

\* Eier aus Bodenhaltung

Quelle: Europäische Kommission

**K) Europäische Union: Hühnerfleischpreise**

in EUR/100 kg, ohne USt mit 65 % Fleischanteil mit Differenz zum Vorjahresmonat

	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jän 22	Feb 22	Mär 22	Apr 22	Mai 22	VJM
Belgien	177,20	181,24	180,25	173,71	173,65	182,10	180,12	188,62	194,89	206,09	226,44	239,47	234,90	32,6%
Bulgarien	150,44	152,30	159,80	159,44	154,94	153,22	152,08	155,56	163,25	181,17	208,10	231,23	223,72	48,7%
Tschechien	175,22	181,54	181,58	180,75	178,57	177,15	179,50	175,62	184,42	189,72	192,58	217,60	230,27	31,4%
Dänemark	248,19	243,99	240,94	234,64	248,26	252,16	245,02	244,18	257,84	272,41	274,19	302,98	329,89	32,9%
Deutschland	297,68	302,70	307,45	309,00	310,80	314,03	316,07	321,97	328,74	334,25	345,19	355,13	382,59	28,5%
Irland	214,68	214,96	214,62	212,30	212,68	215,40	214,91	216,10	217,65	219,23	220,66	221,65	222,18	3,5%
Griechenland	199,83	201,84	203,96	205,50	204,11	205,83	208,71	210,87	214,31	222,32	226,59	228,05	227,36	13,8%
Spanien	175,65	171,74	163,08	143,49	147,46	156,80	171,52	174,38	172,64	175,05	197,67	218,61	229,64	30,7%
Frankreich	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	250,32	275,00	285,86	21,6%
Kroatien	183,19	188,48	189,66	191,62	191,69	193,89	199,87	203,55	205,29	203,42	204,11	216,62	242,30	32,3%
Italien	239,13	252,47	250,97	251,55	251,17	253,03	268,60	282,58	310,97	322,79	356,45	369,87	349,14	46,0%
Zypern	228,85	228,94	228,94	228,94	228,94	228,94	228,94	229,54	229,12	234,06	235,60	236,83	236,54	3,4%
Litauen	159,52	161,88	174,23	168,89	158,33	150,83	157,37	161,03	172,34	173,24	194,31	209,60	216,72	35,9%
Ungarn	151,09	156,43	156,86	158,50	158,27	153,21	152,48	156,87	168,31	181,84	180,04	207,57	211,26	39,8%
Malta	222,83	218,16	216,67	217,21	224,56	221,67	230,11	233,01	240,75	264,04	284,62	293,33	293,33	31,6%
Niederlande	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	0,0%
Österreich*	282,98	285,40	290,62	289,05	291,71	290,63	292,89	292,60	295,19	304,44	302,89	326,87	336,19	18,8%
Polen	151,52	157,18	154,14	138,30	121,81	125,05	139,72	146,99	159,67	174,21	200,13	219,19	205,89	35,9%
Portugal	182,55	179,50	170,89	159,08	154,73	170,73	191,40	195,00	194,35	192,86	223,34	245,00	248,62	36,2%
Rumänien	145,73	149,39	150,94	155,76	158,13	155,95	156,34	156,74	162,16	168,92	179,26	191,06	204,32	40,2%
Slowenien	214,56	224,16	243,27	238,83	241,18	247,03	254,01	257,89	254,38	256,07	267,82	279,70	295,70	37,8%
Slowakei	177,85	185,60	191,69	190,18	190,34	190,32	200,26	197,21	196,41	206,63	209,37	221,63	225,10	26,6%
Finnland	309,66	310,06	309,32	310,23	309,66	310,29	310,07	310,23	315,72	316,19	318,37	326,88	331,20	7,0%
Schweden	267,55	273,96	273,67	284,28	281,12	287,11	283,80	283,25	298,99	291,15	290,77	297,61	358,43	34,0%
<b>EU</b>	<b>202,90</b>	<b>206,13</b>	<b>204,89</b>	<b>199,25</b>	<b>196,65</b>	<b>199,60</b>	<b>206,68</b>	<b>211,21</b>	<b>218,70</b>	<b>225,36</b>	<b>242,36</b>	<b>258,53</b>	<b>262,03</b>	<b>29,1%</b>

\* grillfertig lose, konventionell und biologisch

Quelle: Europäische Kommission



## L) Repräsentative Einfuhrpreise

in EUR/100 kg

Festsetzung der repräsentativen Preise in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier laut Verordnung (EG) Nr. 1484/95.

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis (EUR/100 kg)	Sicherheit gem. Art. 3 Abs. 3 (EUR/100 kg)	Ursprung <sup>1)</sup>
0207 14 10	Geflügelteilstücke ohne Knochen der Art <i>Gallus domesticus</i> , gefroren	242,9	17	BR

1) Ursprung der Einfuhr: BR Brasilien

Gültig ab: 20.05.2022

Der Marktbericht Eier und Geflügel erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der  
Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Mitte Juli 2022 erscheinen.

### **Impressum**

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt 3 – Referat 8

Dresdner Straße 70

1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503

Telefon: +43 50 3151-4824

Fax: +43 50 3151-396

E-Mail: [preismeldungen@ama.gv.at](mailto:preismeldungen@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II

Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Hersteller: Eigendruck

Bildnachweis: [pixabay.com](http://pixabay.com)

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.